



Frage an Vizebürgermeister Mag. (FH) Mario Eustacchio

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 14.05.2020

von

GRⁱⁿ Manuela Wutte, MA

Betrifft: Systemrelevante Berufe – besondere Leistungen von städtischen MitarbeiterInnen während der Corona-Krise

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister,

meine Frage bezieht sich auf die besonderen Leistungen, die von städtischen MitarbeiterInnen in unterschiedlichen Bereichen während der Corona-Krise erbracht wurden.

Durch die Corona-Krise werden bestehende Ungerechtigkeiten wie mit einer Lupe vergrößert und deutlicher sichtbar. So wurde vielen Menschen durch die Corona-Krise bewusst, dass viele der absolut systemrelevanten Berufe unterbezahlt sind: sei es der Altenpfleger, die Supermarktkassiererin, der Logistik-Mitarbeiter oder die Kindergartenpädagogin – all diese Menschen halten unsere Gesellschaft Tag für Tag am Laufen, ohne sie würde das System kollabieren und trotzdem sind sie oft schlechter entlohnt als andere Berufe.

Auch die Stadt beschäftigt viele solcher systemrelevanten Berufsgruppen – sei es in den städtischen Kindergärten und Krippen, in der Reinigung, im Gesundheitsamt, der Grünraumpflege, bei den Graz Linien oder bei der Müllabfuhr. Um die besonderen Leistungen in diesen systemrelevanten Berufsgruppen zu würdigen, hat beispielsweise der Linzer Bürgermeister angekündigt, Bonuszahlungen für diese Berufsgruppen zu prüfen. Als ersten Schritt sollte aber ein Überblick über alle systemrelevanten MitarbeiterInnen der Stadt Graz und ihrer Betriebe sowie über ihre jeweilige Entlohnung geschaffen werden. Deswegen richte ich folgende Frage an Sie:

Wie viele MitarbeiterInnen arbeiten im Haus Graz (Magistrat und städtische Betriebe/Beteiligungen) in sogenannten systemrelevanten Berufen aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Entlohnungsgruppen?